

Lockere Gespräche zum Thema Großbritannien

Café Europa in der Alten Kaffeerösterei

LÜNEN. Die Europa-Union eröffnete Sonntag das Café Europa in der Alten Kaffeerösterei in der Cappenbergerstraße. Während der Veranstaltung wurden die beiden Gewinner des Rhetorikwettbewerbs geehrt.

In gediegener Atmosphäre des Cafés stellte die Europa-Union Großbritannien vor – als Schwerpunktthema der Europawoche 2013. Untermalt, ganz in der Caféhaus-Tradition, von den Schwestern Margarete Kolesnikow am Piano und Viktoria Schulz-Kolesnikow auf der Violine.

Persönliche Eindrücke

Moderiert wurde die Veranstaltung von Elisabeth Schnarrenberger-Oesterle, Vorsitzende des Stadtverbands Lünen der Europa-Union und Horst Müller-Baß, Kulturdezernent der Stadt Lünen. Im lockeren Gespräch kamen Bürger zu Wort, die eine besondere Beziehung zu den angelsächsischen Nachbarn haben. So Christina Dörr-Schmidt als Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Salford/Lünen, die von ihrer ersten Auslandsreise 1972 nach

Salford berichtete. Andrea Ohm, Pfarrerin der evangelischen Gemeinde Horstmar, berichtete von ihren Besuchen in der Partnerstadt. Für sie war beeindruckend, dass der ökumenische Gedanke in der anglikanischen Kirche tief verwurzelt sei. Viele ganz persönliche Eindrücke, oft privater Natur wurden geschildert.

Siegerehrung

Die Sieger des Rhetorikwettbewerbs vom 26. April, Tobias Kaim und Lutz Lohmann, trugen nochmals ihre Argumentationen des Wettbewerbs vor und wurden anschließend ausgezeichnet. Thema war: „Würde ein globaler Freihandel Europa und Großbritannien aus der Krise führen?“ Die beiden 16-jährigen Schüler der 10. Klasse des Städtischen Gymnasiums Selm waren als Sieger aus dem Wettbewerb zwischen dem Freiherr vom Stein Gymnasium, dem Altlüner Gymnasium und dem Selmer Gymnasium hervorgegangen. Hh



Elisabeth Schnarrenberger-Oesterle, Vorsitzende des Stadtverbands Lünen der Europa-Union, und Horst Müller-Baß, Kulturdezernent der Stadt Lünen, gratulierten Tobias Kaim (l) und Lutz Lohmann (r).

RN-Foto Höckmann